Molken-Ertrag der Churer-Alpen im Jahr 1864

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **16 (1865)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gerufen — 1795 —. Es entstand eine höhere Lehranstalt, an welcher ein späterer König von Frankreich als flüchtiger Prinz mit dem trefflichen Pädagogen Resemann, dem Schriftsteller Zschokke ꝛc. als Schulmeister funktionirten.

Thun wir einen Blick auf diese flüchtige Darstellung der politischen und gerichtlichen Verhältnisse in dem ehemaligen oberen Bunde zurück, so bestanden die herrschaftlichen Rechte im Bezug der Strafgelder, da und dort auch in der Erhebung von Zehnden, in der Betheiligung an den obrigkeitlichen Wahlen, namentlich der Ernennung der Amtleute, in dem Vorsitz in Criminalfällen und in der Befugniß der Begnadigung. Jedes Gericht hatte seine eigene Civil- und Criminalbehörde. Jene zählten acht bis achtzehn Rechtsprecher, welche sämmtlich aus der Gerichtsbevölkerung gewählt wurden. Die Criminalobrigkeit war durchweg stärker besetzt und stieg bis auf dreißig Mitglieder und darüber. Ein Theil derselben wurde aus dem betreffenden Hochgericht oder aus benachbarten Gerichten zugezogen.

Molken-Ertrag der Churer-Alpen im Jahr 1864.

1. Sennthum Tschuggen.

In 80 Tagen (vom 2. Juli bis 20. Sept.)

75 Kühe ergaben (mit Obersäß)

Milch Maß	16264			
Butter Pfd.	1920		à Fr. 1. —	Fr. 1920. —
Käs „	3420		„ „ —. 40	„ 1368. —
Zieger „	1408	(Stück 176 à Pfd. 8)	à Fr. 1 p. St.	„ 176. —
				Fr. 3464. —

Vertheilt auf 75 Kühe ergibt

Sommertag und Durchschnitt	Fr. 46. 18
Kuh und Tag	„ —. 57,72.
Die Maß Milch verwerthet sich	à 21,3 Rp. brutto
Nach Abzug der Unkosten	à 16,9 „ netto.

p. Kuh trifft es im Sommer durchschnittlich 168 Maß
p. Tag 2,1 „

2. Sennthum Mittlere Hütte.

80 Tag.

68 Kühe ergaben:

Milch Maß 14676			
Butter Pfd. 1747	à Fr. 1. —	Fr. 1747. —	
Käs „ 3057	„ „ —. 40	„ 1222. 80	
Zieger St. 167 (Pfd. 1336)	„ „ 1. —	„ 167. —	
		Fr. 3136. 80	

Sommerertrag p. Kuh Fr. 46. 12 brutto
p. Kuh und Tag „ —. 57,65 „
Maß Milch verwerthet sich à Fr. —. 21,3 brutto.

3. Sennthum Hintere Hütte.
80 Tage.

74 Kühe ergaben:

Milch Maß 17790			
Butter Pfd. 1882	à Fr. 1. —	Fr. 1882. —	
Käs „ 3936	„ „ —. 40	„ 1574. 40	
Zieger „ 1872, St. 234	„ „ 1. —	„ 234. —	
		Fr. 3690. 40	

Sommerertrag p. Kuh Fr. 49. 87
Kuh und Tag „ —. 62,4.
Die Maß Milch verwerthet sich auf 20,8 Rp. br.

4. Sennthum Prätsch.
80 Tage.

80 Kühe ergaben:

Milch Maß 18517			
Butter Pfd. 2067	à Fr. 1. —	Fr. 2067. —	
Käs „ 3736	„ „ —. 40	„ 1494. 40	
Zieger „ 1323		„ 165. —	
		Fr. 3726. 40	

Sommertrag p. Kuh Fr. 46. 58
Kuh p. Tag „ —. 58,2.
Die Maß Milch verwerthet sich auf 20,12 Rp. br.

Alle Alpkühe, zusammen 297, gaben in 80 Tagen 67247 Maß Milch, per Kuh im Ganzen also 226,4 Maß und per Tag 2,55 Maß.

Der Gesammtertrag an Butter beläuft in

Tschuggen	auf 1920	Pfd.	per 16264	Maß	= 11,6	per	100.
Mittlere Hütte	„ 1747	„	„ 14676	„	= 11,8	„	„
Hintere Hütte	„ 1882	„	„ 17790	„	= 10,6	„	„
Prätsch	„ 2067	„	„ 18517	„	= 11,1	„	„
	7616	Pfd.	per 67247	Maß	Milch		

oder im Ganzen auf je 100 Maß Milch Pfd. 11,3 im Durchschnitt.

An Käs ergab es auf

Tschuggen	3420	Pfd.	=	per	100	Maß	Milch	21,0 Pfd.
Mittlere Hütte	3057	„	=	„	„	„	„	20,9 „
Hintere Hütte	3936	„	=	„	„	„	„	22,1 „
Prätsch	3736	„	=	„	„	„	„	20,1 „

im Ganzen 14149 Pfd. Käs, oder per 100 Maß Milch durchschnittlich 21,04 Pfd. Käs.

Daß der Ertrag an Milch verhältnißmäßig so gering war, findet seinen Grund hauptsächlich darin, daß großentheils früh im Herbst kälbernde Kühe in die Alp gethan werden. Zum Theil mag auch die nasse Witterung des Sommers Schuld daran tragen. — Es ergibt sich aus obiger Zusammenstellung, daß der Ertrag im Verhältniß zur Milchmasse ein befriedigender genannt werden kann.

Im Verhältniß zu dem Ergebniß von 24 Engadineralpen, wie es in den Zeitungen mitgetheilt wurde, stellt sich dasjenige der Chureralpen nicht ungünstig. Während dort der Durchschnittsertrag von 1114 Kühen per Kuh Fr. 42. 96 ist, beträgt er hier durchschnittlich per Kuh Fr. 47. 18. — Da in den Engadineralpen dreierlei Käs gemacht wurde, nämlich fetter, Bestardkäs (soll wohl heißen halbfetter Käs) und magerer, dagegen in den Chureralpen nur eine Sorte, und dort die Preise per Pfund auf 60, 35 und 30 Rappen, hier dagegen auf 40 Rappen gestellt wurden, mag auch im Hauptergebniß eine Verschiedenheit hervortreten. Der Preis des Molkens muß eben nach dem wirklichen Verkaufswerth berechnet werden, und da der meiste Chureralpkäs zu 40 Rappen per Pfund verkauft werden kann, mag nichts dagegen eingewendet werden, besonders nicht in Rücksicht auf den Umstand, daß der Engadinerkäs überhaupt, außer dem wenigen fetten, selten zum Verkauf kommt. — Ein anderweitiger Umstand, nämlich die Alpzeit kommt den Engadineralpen zu Statten, indem wie es scheint dort dieselbe nur 77 Tage durchschnittlich gedauert hat. — Eine genaue Vergleichung betreffs Butter- und Käsertrag läßt sich nicht machen, da in einigen Engadineralpen fett gekäst wird.

Der Rechnungsunterricht der Volksschule.

Zweiter Artikel.

Der Verfasser unsers Handbuches kommt nun auf die Methode, zunächst im Allgemeinen, dann für den Rechnungsunterricht im Besondern zu sprechen.